



Datenschutz als Designmerkmal

Vorschläge zur Technikgestaltung am Beispiel von TA-Forschungen zur Privatsphäre in der Informationsgesellschaft

Walter Peissl
Institut für Technikfolgen-
Abschätzung
Österreichische Akademie der
Wissenschaften

A-1030 Wien, Strohgasse 45/5
Tel.: +43-1-51581-6584
Fax: +43-1-710 98 83
wpeissl@oeaw.ac.at
www.oeaw.ac.at/ita



OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG



Herausforderungen

Grundrecht Privatsphäre

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Datenbanken/Register | → spezifische Daten |
| Tele-/Mobilkommunikation | → Kommunikations-/Bewegungsprofile |
| Web2.0/"Soziale" Netzwerke | → Interessensprofile |
| Suchmaschinen | → allgegenwärtig, interpretativ |
| Ubiquitous Computing/RFID | → Identifikation im öffentlichen und privaten Raum |
| Überwachung, Biometrie, Sensortechnik | → neue Qualität der Information |
| Genanalyse, -diagnostik | → ambivalent |
| gesellschaftliche Trends | |
| externe Schocks | |
| ... | |

Bewusstseinsbildung

Technikgestaltung

Anpassung Datenschutzrecht



OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG





Thesen

- Privatsphäre ist ein Grundrecht (aber nicht allein per Gesetz durchsetzbar)
- Privatsphäre wird international zu einem politischen Thema
- Privatsphäre wird als Kostenfaktor gesehen
- Privatsphäre sollte jedoch als Qualitätsmerkmal gesehen werden



Der Beitrag der TA

- Systemsicht
- Integration unterschiedlicher Perspektiven
- Keine eigenen Interessen
- Interdisziplinarität
- Methoden





Lösungsansätze

- Privatsphäre „ingenieurgerecht“
 - Privacy by Design
 - PRISE
 - ...
- Privatsphäre „marktgerecht“
 - Selbstregulierung
 - Gütesiegel
 - EuroPriSe



Privacy by Design

- Recognition that privacy interests and concerns must be addressed;
- Application of basic principles expressing universal spheres of privacy protection;
- Early mitigation of privacy concerns when developing information technologies and systems, across the entire information life cycle;
- Need for qualified privacy leadership and/or professional input; and
- Adoption and integration of privacy-enhancing technologies (*PETs*).





PRISE

privacy • security

PRivacy enhancing shaping of **SE**curity research and technology

A participatory approach to develop acceptable and

accepted principles for European Security Industries and Policies

PASR Programme

- Vorbereitung FP7 Security Research
- 2006 – 2008



OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG



Ziele und Methoden

- Ziele :
 - Sicherheitstechnologien in Einklang mit dem Schutz der Privatsphäre und Menschenrechten
 - Kriterien für privatsphärenfördernde Sicherheitstechnologien
 - Generalisierbarkeit über FP7 hinaus
- Methoden:
 - Kombination von klassischer ExpertInnen-TA und partizipativen Ansätzen



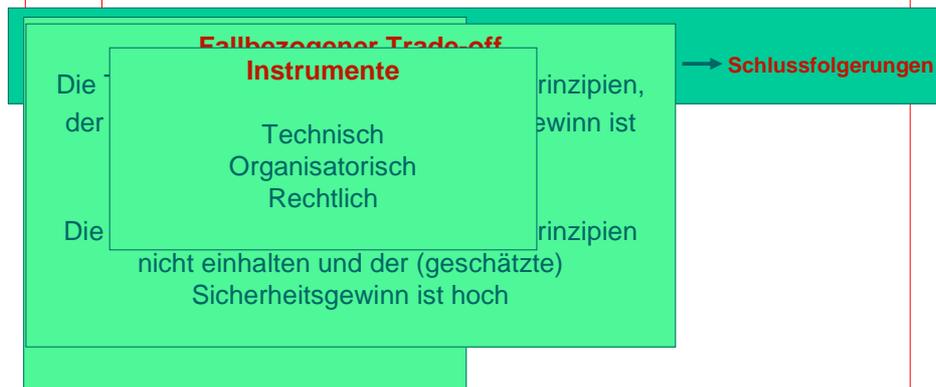
OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG





Die PRISE-Matrix



Ergebnisse

- PRISE Matrix
 - Verfahren
- PRISE Handbook
 - Instruktionen
- Checklists
 - Realisierung
- Statement Paper
 - Empfehlungen





Empfehlungen

- Kernbereich privater Lebensführung notwendig
- Privatheit und Sicherheit sind kein Null-Summen-Spiel
- Kein allgemeiner Zugang für Ermittlungsbehörden zu bestehenden Datenbanken
- Privatheit sollte eine zentrale nicht-funktionale Bedingung sein
- Gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Neubewertung (befristete Einführung etc.)



OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

<http://prise.oeaw.ac.at>

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG



Lösungsansätze

- Privatsphäre „ingenieurgerecht“
 - Privacy by Design
 - PRISE
 - ...
- Privatsphäre „marktgerecht“
 - Selbstregulierung
 - Gütesiegel
 - EuroPriSe



OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG





e:TEN Projekt
2007-2009



OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG 



Ziele des Gütesiegels

- Datenschutz fördern
- Vertrauen der Kunden in die Produkte und Dienstleistungen erhöhen
- Mehr Transparenz in der Datenverarbeitung
- Wettbewerbsvorteil für datenschutzkonforme Produkte → ROI
- Vereinfachung für datenschutzinteressierte Betriebe durch eine europaweit gültige Zertifizierung

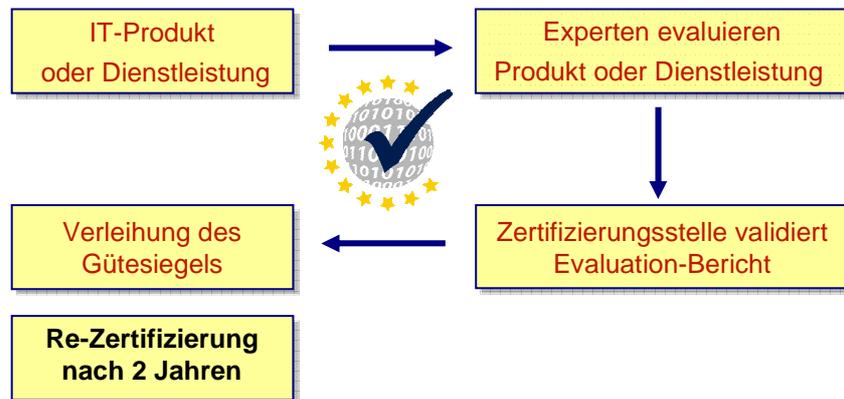


OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG 



Zertifizierungsprozess



OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG



Ergebnisse und Herausforderungen

- 111Experten (12 in Ö)
- 15 verliehene Gütesiegel
- Europäische Kriterien
- Ressourcen für Zertifizierungsstellen
- Unterstützung durch Datenschutzbeauftragte
- unterschiedliche Vorstellungen zwischen Zertifizierungsstellen und Firmen
- Henne-Ei-Problem / dzt. (noch) fehlender Marktdruck

<https://www.european-privacy-seal.eu/>



OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG





Zusammenfassung

- (neue) Instrumente sind vorhanden
- Wettbewerbsvorteile können lukriert werden
- besondere Verantwortung für die Politik und die öffentl. Beschaffung
- besonders hohes Potential in „sensiblen“ Bereichen
 - Sicherheitsanwendungen
 - e-Government
 - e-Health
 - ...



Drei Thesen zum Abschluss

- Regulierung ist unabdingbar
 - und muss möglich sein (Ressourcen)
- Zusätzliche Instrumente und Anreize sind vorhanden
 - Privacy by Design, PRISE-Matrix etc.
 - öffentliche Beschaffung und Förderwesen sind zentral
 - Selbstregulierung (Gütezeichen) wird kommen
 - Bewusstseinsbildung bisher vernachlässigt
- Eine breitere Sichtweise ist notwendig:
Schutz der Privatsphäre statt „nur“ Datenschutz





**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



OAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

INSTITUT FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG

